

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim

Grund-, Haupt- und Realschule



Schulstr. 19 – 21, 71296 Heimsheim
Postfach 12 53, 71294 Heimsheim
Email: mail@lusheimsheim.de

Telefon: 0 70 33 – 53 92 -0
Telefax: 0 70 33 – 53 92 – 90
Infos unter www.lusheimsheim.de

Heimsheim, 13.05.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 4. Mai 2020 hat der Präsenzunterricht an der Ludwig-Uhland-Schule für die Klassen 9 und 10 nach einer langen Zeit der Schulschließung wieder begonnen.

Diesen Schulleiterbrief möchte ich beginnen, indem ich Euch und Ihnen, allen Familien, die diese anspruchsvolle und fordernde Zeit meistern, meinen großen Respekt ausspreche.

Über Ausmaß und Geschwindigkeit zur Wieder-Öffnung des gesellschaftlichen Lebens, und damit auch der Schule, gibt es ganz unterschiedliche Ansichten und Meinungen. Maßgeblich für mich und uns als Schule sind die Bestimmungen und Verordnungen des Kultusministeriums in Baden-Württemberg.

Im 1. Schritt der Schulöffnung haben also bei uns 144 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 und 10 begonnen.

Aufgrund des Abstandsgebots und der Hygienevorschriften müssen diese 6 Klassen in 15 Teilgruppen unterrichtet werden. Der Unterricht findet an 4 von 5 Wochentagen, jeweils von der 1.-4. Std. statt. Gleichzeitig stehen aber zum besonderen Schutz der Risikogruppen nicht alle Lehrkräfte zur Verfügung

Der Schutz von Personen, die ein Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben, steht an erster Stelle. Das gilt für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte gleichermaßen. Zur Risikogruppe gehören:

- Schwangere
- Personen mit relevanten Vorerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z.B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
- Personen mit chronischen Erkrankungen der Lunge (z.B. COPD)
- Patienten mit chronischen Lebererkrankungen
- Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Patienten mit einer Krebserkrankung
- Patienten mit geschwächtem Immunsystem (z.B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison).

Schülerinnen und Schüler, die selbst oder deren Eltern, Geschwister oder weitere im Haushalt lebende Personen zur Risikogruppe gehören, müssen nicht in die Schule kommen. Hier können die

Erziehungsberechtigten über eine Teilnahme entscheiden und dies unbürokratisch und ohne Attest melden (am besten über den Klassenlehrer und/oder das Sekretariat).

Im 2. Schritt der Schulöffnung werden am kommenden Montag, 18.05.2020, die 4. Klassen wieder mit dem Präsenzunterricht beginnen.

Auch hier teilen wir die Klassen in Gruppen auf. Statt der Klasse 4a gibt es dann die 4a1 und die 4a2, statt der Klasse 4b die Teilgruppen 4b1 und 4b2.

Der Unterricht findet an jedem Wochentag von der 3.-5. Std. statt. So entzerren wir den Schulbeginn für Grund- und Realschule. Am „ersten“ Schultag, also am Mo., 18.05.2020 treffen sich die Kinder der 4. Klasse im Pausenhof (Kletterfelsen). Dort werden die Abstände unter dem Laubengang markiert sein. Jeder Schüler / jede Schülerin stellt sich an eine Markierung. Herr Schneider und ich werden die Kinder dann über den vorderen Eingang des Westbaus (am Schulkiosk) in die entsprechenden Klassenzimmer im Neubau (Zimmer 611 – 614) lotsen.

Beim Betreten des Schulgeländes begeben sich alle SchülerInnen an den weiteren Schultagen dann sofort und ohne Umwege in die zugewiesenen Zimmer.

Die Schul- und Hausordnung wurde bezüglich der Corona-Pandemie 2020 ergänzt. Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule gilt besonders:

- Auf den Mindestabstand ist zu achten, auch im Klassenzimmer.
- Der Aufenthalt in Fluren, Treppenhäusern und der Aula ist generell nicht gestattet.
- Der „Besuch“ anderer Teilklassen oder anderer Klassen ist untersagt.
- Die Möblierung der Klassenzimmer ist auf die Größe der Teilgruppen abgestimmt. Keinesfalls dürfen Tische umgestellt oder verschoben werden. Der geforderte Mindestabstand von 1,50 Meter wird eingehalten.
- Am Ende des Schultages verlassen alle SchülerInnen unverzüglich und ohne Umwege das Schulgelände.
- Die Toilettennutzung wird eingeschränkt. Pro Teilgruppe / Klassenzimmer darf max. 1 Person auf die Toilette gehen, das gilt auch für die Pausen. Es ist gestattet, auch während einer Unterrichtsstunde auf die Toilette zu gehen. In den Toiletten darf sich nur eine Person aufhalten, das wird durch die Toilettenaufsicht organisiert.
- Die Pausen in der Grundschule werden von den Lehrkräften beaufsichtigt. Eine „große Pause“ für alle gibt es aber nicht. Bewegung und „frische Luft“ werden in die Unterrichtsstunden integriert.
- Deshalb verändern sich auch die Läutezeiten in der Grundschule:

3. Std.	09:40 – 10:25 Uhr
4. Std.	10:30 – 11:15 Uhr
5. Std.	11:20 – 12:05 Uhr

- **Für den Schulbetrieb ist es unerlässlich, dass die Hygienevorgaben zum Infektionsschutz eingehalten werden.** Dazu gehören eine konsequente Händehygiene und die Einhaltung der Husten- und Niesregeln aller Beteiligten. Jede Schülerin / jeder Schüler bekommt eine persönlich beschriftete 100ml-Flasche mit Desinfektionsmittel zur zusätzlichen Händedesinfektion. Die Flaschen werden auf dem jeweiligen Tisch abgestellt und dürfen nicht mit nach Hause genommen werden.
- Für eine regelmäßige Raumlüftung und die gründliche Raumreinigung gemäß den Hygienevorschriften tragen wir bzw. das Reinigungsinstitut Sorge.
- Zur Maskenpflicht:
Um die Sicherheit zu erhöhen und die Verbreitungsmöglichkeit des Virus weiter einzuschränken, besteht auf dem gesamten Schulgelände Maskenpflicht. In den Klassenzimmern darf, wegen des gegebenen Mindestabstand durch die Möblierung, die Maske auf den Sitzplätzen während des Unterrichts und in den Pausen abgenommen werden. Die Schule stellt Masken gegen einen Unkostenbeitrag von 3,00 € zur Verfügung. Die Masken wurden von Schülerinnen der Klasse 7a genäht und der Erlös wird an eine Organisation/Einrichtung ihrer Wahl gespendet.

Im 3. Schritt der Schulöffnung, der nach den Pfingstferien am Mo., 15.06.2020 erfolgen soll, schreibt das Kultusministerium in der Grundschule ein rollierendes System für alle 4 Klassenstufen vor. Auch hier müssen wir die einzelnen Klassen in jeweils 2 Gruppen aufteilen. Dabei sollen die Klassenstufen 1 und 3 sowie die Klassenstufen 2 und 4 im wöchentlichen Wechsel unterrichtet werden. Deutsch, Mathematik und Sachunterricht haben Vorrang, der Präsenzunterricht soll wöchentlich möglichst mindestens 10 Unterrichtsstunden betragen. Konkret wird das an der LUS dann so sein:

KW 25	15.06. – 19.06.2020	Klassen 1 und 3
KW 26	22.06. – 26.06.2020	Klassen 2 und 4
KW 27	29.06. – 03.07.2020	Klassen 1 und 3
KW 28	06.07 – 10.07.2020	Klassen 2 und 4
KW 29	13.07. – 17.07.2020	Klassen 1 und 3
KW 30	20.07. – 24.07.2020	Klassen 2 und 4
KW 31	27.07. – 29.07.2020	Klassen 1 und 3

Die Stundenplan-Planung für diesen 3. Schritt ist noch nicht abgeschlossen. Wir versuchen natürlich, dass die Grundschulklassen möglichst von den Ihnen vertrauten Kolleginnen unterrichtet werden. Immer wird uns das aber nicht gelingen. Die Versorgung mit Aufgaben in den Wochen ohne Präsenzunterricht werden wir wie gehabt weiterführen.

In der Sekundarstufe gibt es für den gleichen Zeitpunkt (15.06.2020) folgende Eckpunkte:

- Klassenstufen 5 – 8: Präsenzunterricht in einem wöchentlich rollierenden System in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch sowie in weiteren Fächern je nach räumlicher und personeller Möglichkeit.

KW 25	15.06.-19.06.2020	Klassen 5 und 7
KW 26	22.06. – 26.06.2020	Klassen 6 und 8ab
KW 27	29.06 – 03.07.2020	Klassen 5 und 7
KW 28	06.07 – 10.07.2020	Klassen 6 und 8ab
KW 29	13.07. – 17.07.2020	Klassen 5 und 7
KW 30	20.07. – 24.07.2020	Klassen 6 und 8ab
KW 31	27.07. – 29.07.2020	Klassen 5 und 7

- Für SchülerInnen, die in diesem Schuljahr die Abschlussprüfung absolvieren (9c, 10a, 10b und 10c) ist in geeigneter Weise ein reduziertes Unterrichtsangebot bis zum Ende des Schuljahres (d.h. bis zu den optionalen mündlichen Prüfungen) zu organisieren.
- Für SchülerInnen der Klassenstufe 9, die im nächsten Jahr die Abschlussprüfung ablegen, soll weiterhin jede Woche Präsenzunterricht angeboten werden.
- Der Kultusministerin Frau Dr. Eisenmann ist es besonders wichtig, dass wir auf eine intensive Förderung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 auf G-Niveau (bei uns: 8c) achten, da diese im kommenden Schuljahr ihre Abschlussprüfung absolvieren, bisher aber nicht in den Präsenzunterricht miteinbezogen wurden.
Daher wird die Klasse 8c ab dem 15.06.2020 jede Woche Präsenzunterricht erhalten.

Die schriftlichen Ausführungen des Kultusministeriums zum Ausbau des Präsenzunterrichts der Sekundarstufe liegen uns erst seit gestern vor. Daher kann ich momentan zur Unterrichtsgestaltung im rollierenden System der Realschule noch nichts Konkretes sagen. Fest steht, dass wir in der Sekundarstufe, anders als in der Grundschule, mit Sicherheit noch mehrere Deputatswechsel vornehmen müssen, das heißt, dass andere Lehrkräfte den Fachunterricht in den Klassen 5 – 8 erteilen werden.

Wie von Kultusministerin Frau Dr. Eisenmann bereits in der Presse angekündigt, werden in diesem Schuljahr alle Schülerinnen und Schüler in die nächsthöhere Klasse versetzt. Das Kultusministerium hat durch eine Verordnung geregelt und bestimmt, dass es sich nicht nur um eine Aussetzung der Versetzungsentscheidung, sondern um ein endgültiges Aufrücken der Schülerinnen und Schüler handelt. Wer aber deshalb jetzt das Lernen komplett aussetzt und gar nicht oder nur noch wenig für die Schule arbeitet, schadet sich dann in der nächsthöheren Klasse selbst. Deshalb bitte ich Euch alle, weiter mit Engagement, Fleiß und Ausdauer zu lernen und gewissenhaft die gestellten Aufgaben anzugehen.

Nochmals zur Versetzung: Natürlich bleibt aber auch die Möglichkeit der freiwilligen Wiederholung der Klasse, die pädagogisch sehr sinnvoll sein kann, erhalten. Diese freiwillige Wiederholung wird ausnahmsweise nicht auf die Höchstzahl der zulässigen Wiederholungen nach den jeweiligen Versetzungsordnungen angerechnet. Juristisch gesehen ist dieses Jahr also eine freiwillige Wiederholung und keine Nichtversetzung.

Ein großer Bereich in den vergangenen Wochen war die Thematik Videokonferenzen und digitaler Unterricht. Dazu haben mich in den letzten Wochen mehrere Anfragen aus unterschiedlichen Klassen erreicht. Datensicherheit und ein geschützter Raum sind mir dabei als Schulleiter besonders wichtig.

Die Firma Obes Consulting aus Frielzheim hat, in Absprache und Zusammenarbeit mit uns, das Portal „Video4School“ entwickelt. Dabei werden Open Source Programme (jitsi und nextcloud) verwendet. Videounterricht wird über eine kostenlose Software durchgeführt, auf Rechnern ist die Nutzung von Chrome Voraussetzung, ansonsten sind keine weiteren Installationen nötig. Wird über ein Tablet oder das Handy zugegriffen, muss vorher die Jitsi Meet App aus dem Apple Store oder Google Store (ebenfalls kostenlos) installiert werden.

Die Video-Datei kann klassenweise auf der Cloud abgelegt werden. Somit können Schüler und Schülerinnen, die zum „Unterrichtszeitpunkt“ keinen Zugang zur entsprechenden Technik haben, zu einem späteren Zeitpunkt das Video anschauen. Auf dieser Cloud kann auch weiteres Unterrichtsmaterial bereitgestellt werden. Durch den gesicherten Zugang kann jede/r SchülerIn aber nur auf seinen/ihren Klassenordner zugreifen.

Damit wollen wir für uns „Neuland“ betreten und sicherlich kann diese digitale Form des Unterrichts nicht das ersetzen, was vor der Pandemie im „realen“ Unterricht geleistet wurde. Das Portal „Video4School“ ist, und das möchte ich betonen eine Ergänzung, die bewährte Form der Wochenpläne auf der Homepage werden vorerst weitergeführt, auch um sicherzustellen, dass wir möglichst alle Schülerinnen und Schüler erreichen.

Wir testen das Portal zunächst mit der Klasse 7b und erweitern es dann auf verschiedene Klassenstufen zunächst mit „Klassenlehrerstunden“, wo eher die sozialen und gesellschaftlichen Aspekte in den Vordergrund rücken. In der Grundschule bzw. den unteren Klassenstufen der Sekundarstufe ist dabei die Unterstützung durch die Eltern, wenn möglich, natürlich sehr von Vorteil.

Gerade deshalb war es uns wichtig auch auf die Flexibilität in den Familien zu schauen und einen zeitlich unabhängigen Zugriff bzw. Zuschauen zu ermöglichen. Hier wird es zum einen in den kommenden Wochen genauere Informationen von den durchführenden Kolleginnen und Kollegen geben.

Zudem erhalten Sie / die SchülerInnen über die Firma Obes Consulting (Video4School) die entsprechenden Zugangsdaten und die datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung per E-Mail. Eine Nutzung von „Video4School“ ist nur möglich, wenn die Einwilligungserklärung durch die Erziehungsberechtigten gegeben wird. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei Susanne Obes bedanken, die uns den Anstoß zu

diesem Portal gegeben hat und in den letzten Wochen eifrig zusammen mit ihrem Mann an der technischen Umsetzung gearbeitet hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei 5 fleißigen Näherinnen der Klasse 7a, ich hatte es zu Beginn des Schulleiterbriefes schon erwähnt.

Marie Schäfer, Anna-Sophie Göllnitz, Isabella Thier, Melina Reinholz und Xenja Wudtke hatten die Idee, für die LUS „Mund-Nasen-Schutz-Masken“ zu nähen. Weit über 150 Exemplare haben sie hergestellt und mir vor Beginn der Wiederöffnung der Schule überreicht. Diese Aktion finde ich superklasse !!! Auch die Kolleginnen Dagmar Krone und Dagmar Schade haben fleißig Masken genäht. Ihnen dafür ein herzliches Dankeschön.

Stichwortartig möchte ich zum Ende noch auf einige Dinge hinweisen:

- Am Haupteingang der Schule haben wir seit letzter Woche einen Briefkasten. Dieser wird täglich an Schultagen geleert.
Ganz wichtig für die Weiterleitung ist: VON WEM? - FÜR WEN?
- Das Land Baden-Württemberg wird die Kosten des Schülerabos für Fahrschüler für 2 Monate zurückerstatten. Nach meinem Kenntnisstand wurde für den Monat Mai 2020 kein Beitrag abgebucht. Die Erstattung gilt jedoch nach bisheriger Aussage nur für Abos, die nicht gekündigt wurden. Genauere Informationen zur Rückerstattung haben wir noch nicht.
- Auch die Erstattung der Stornierungskosten für abgesagte Schullandheime (4a, 4b) und Abschlussfahrten (9c) sowie Studienfahrten zu Beginn des kommenden Schuljahrs (9a, 9b) wurden beim Regierungspräsidium Karlsruhe beantragt und sind in Bearbeitung.
- Das vom Förderverein der LUS geplante 2. Ehemaligentreffen am Schuljahresende wird nicht stattfinden können. Hier ist bereits der neue Termin festgelegt : Freitag., 16. Juli **2021**
- Ebenfalls wegen der Veranstaltungsbeschränkungen in der Corona-Verordnung kann die Abschlussfeier und Zeugnisübergabe für die Klasse 9c und die 10. Klassen am Do., 16.07.2020 leider nicht stattfinden. Wir kümmern uns um einen gesetzeskonformen und doch auch angemessenen Rahmen. Nähere Informationen dazu folgen.
- Heute wurde unser neu installiertes pädagogisches Netzwerk fertiggestellt. Damit sollte ab nächster Woche auch wieder das DSB, das digitale schwarze Brett mit dem Vertretungsplan zugänglich sein.

Zum Abschluss wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, die kurz vor den Abschlussprüfungen (RS und HS) stehen, viel Glück und Erfolg.

Ihnen und Euch allen gute Gesundheit und herzliche Grüße

Peter Hemmer
Schulleiter